

E-Rechnung



März 2025

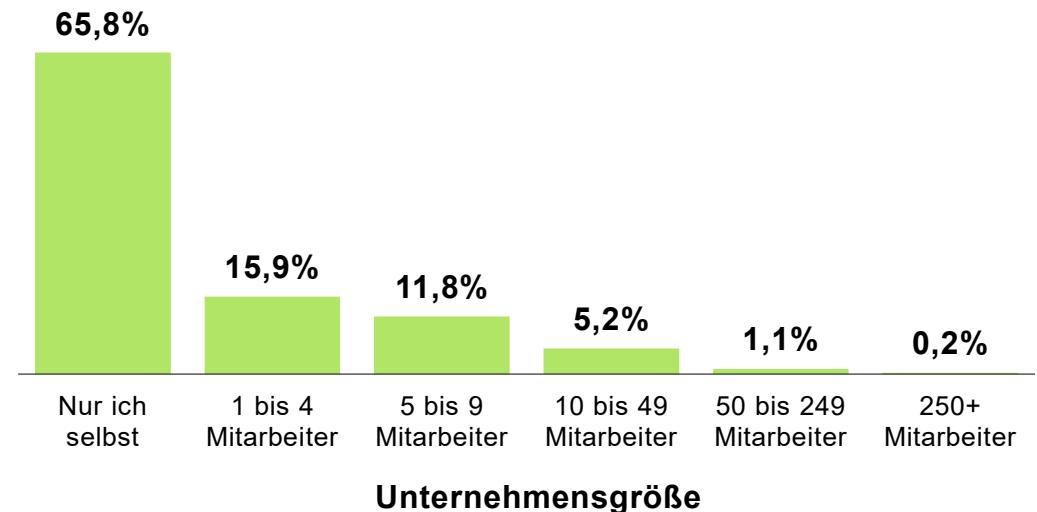
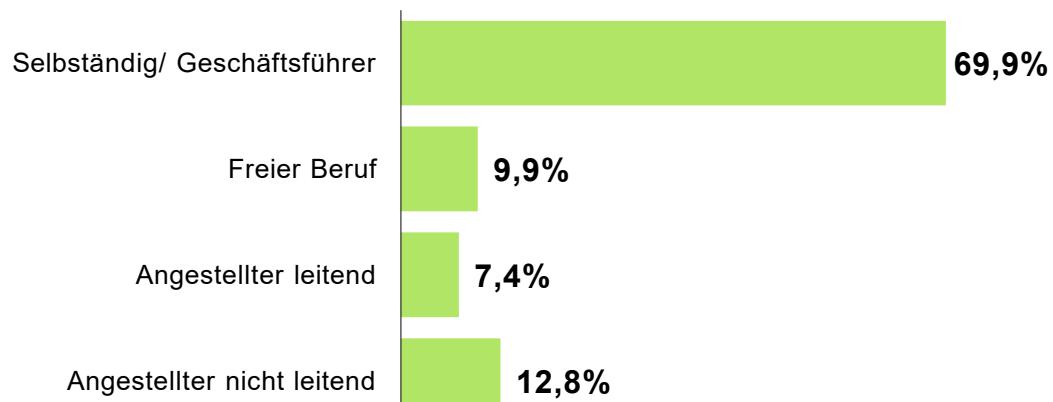
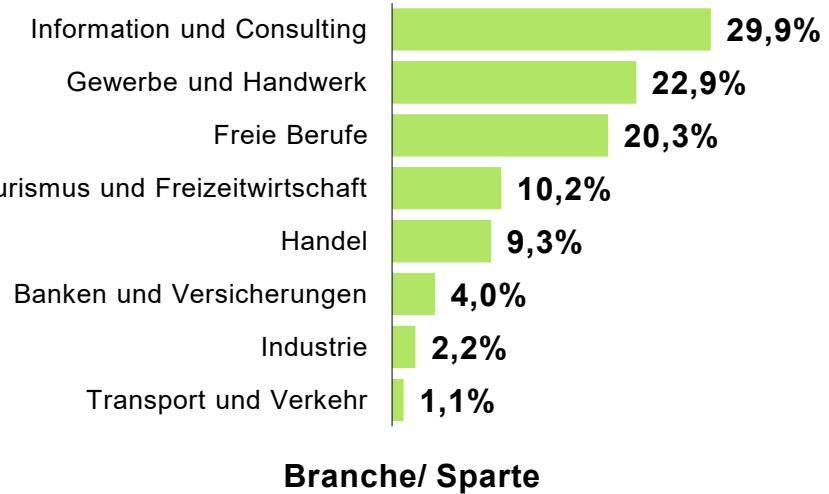
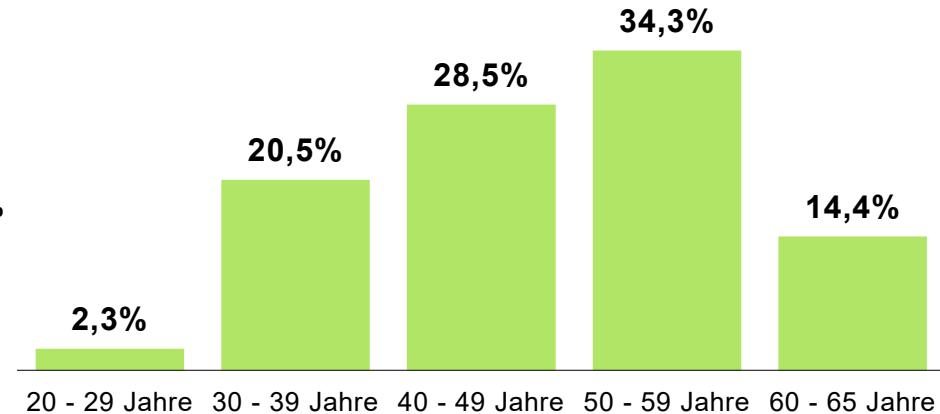
marketagent.

Umfrage-Basics

Auftraggeber	Wirtschaftskammer Österreich AUSTRIAPRO, Verein zur Förderung der elektronischen Datenübermittlung im Geschäftsverkehr
Methode	CAWI Marketagent Online Access Panel
Sample-Größe	n = 500 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben und zwischen 20 und 65 Jahren alt sind
Quotensteuerung	Random Selection gewichtet
Feldzeit	10.03.2025 - 17.03.2025
Studienumfang	38 Fragen
Mobile Teilnahme	49,2%
Daten-Cleaning	52 Respondent*innen

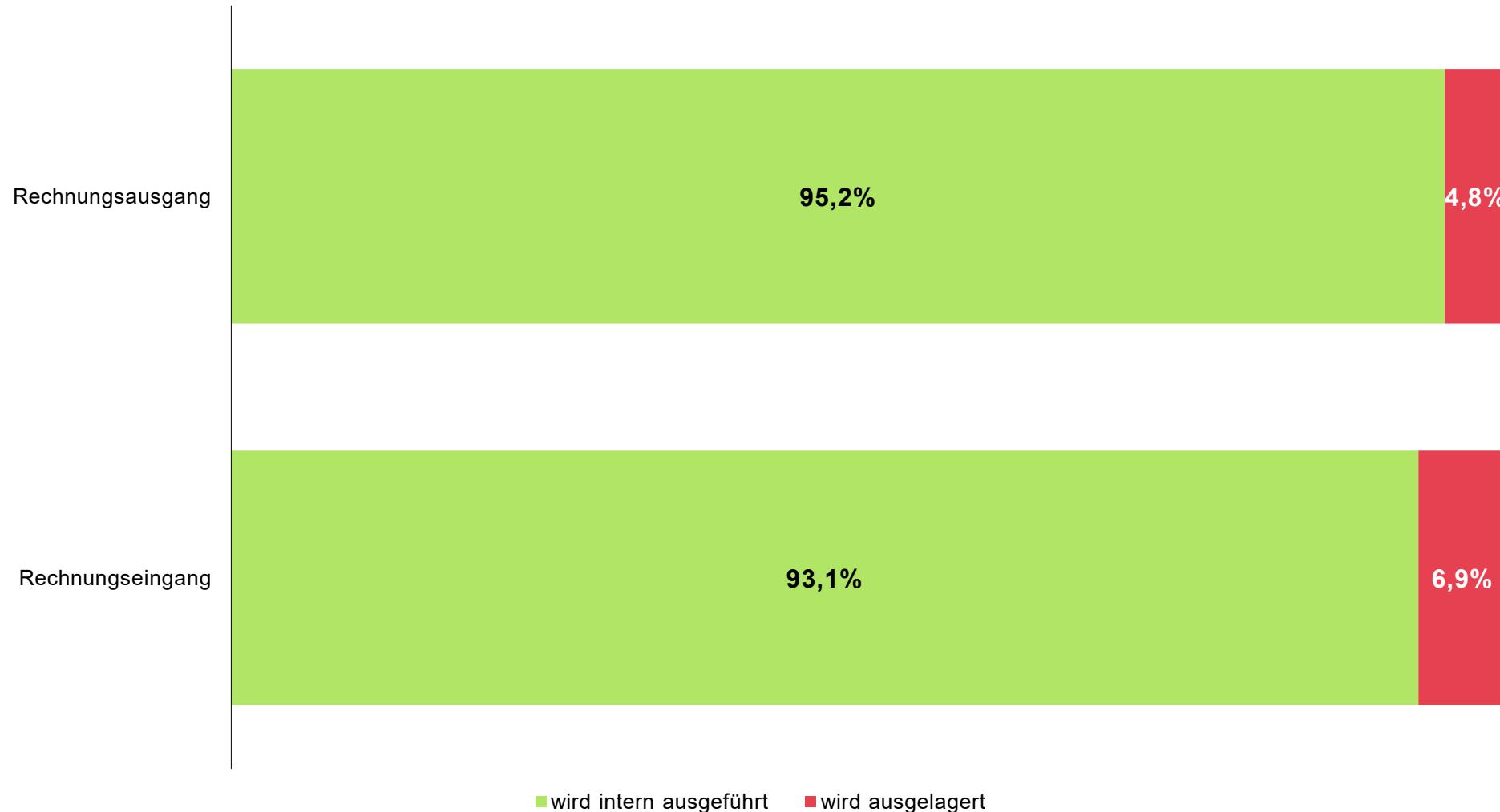
Zusammensetzung des Samples | n = 500

♂ 52,8% ♀ 46,8% Divers: 0,5%



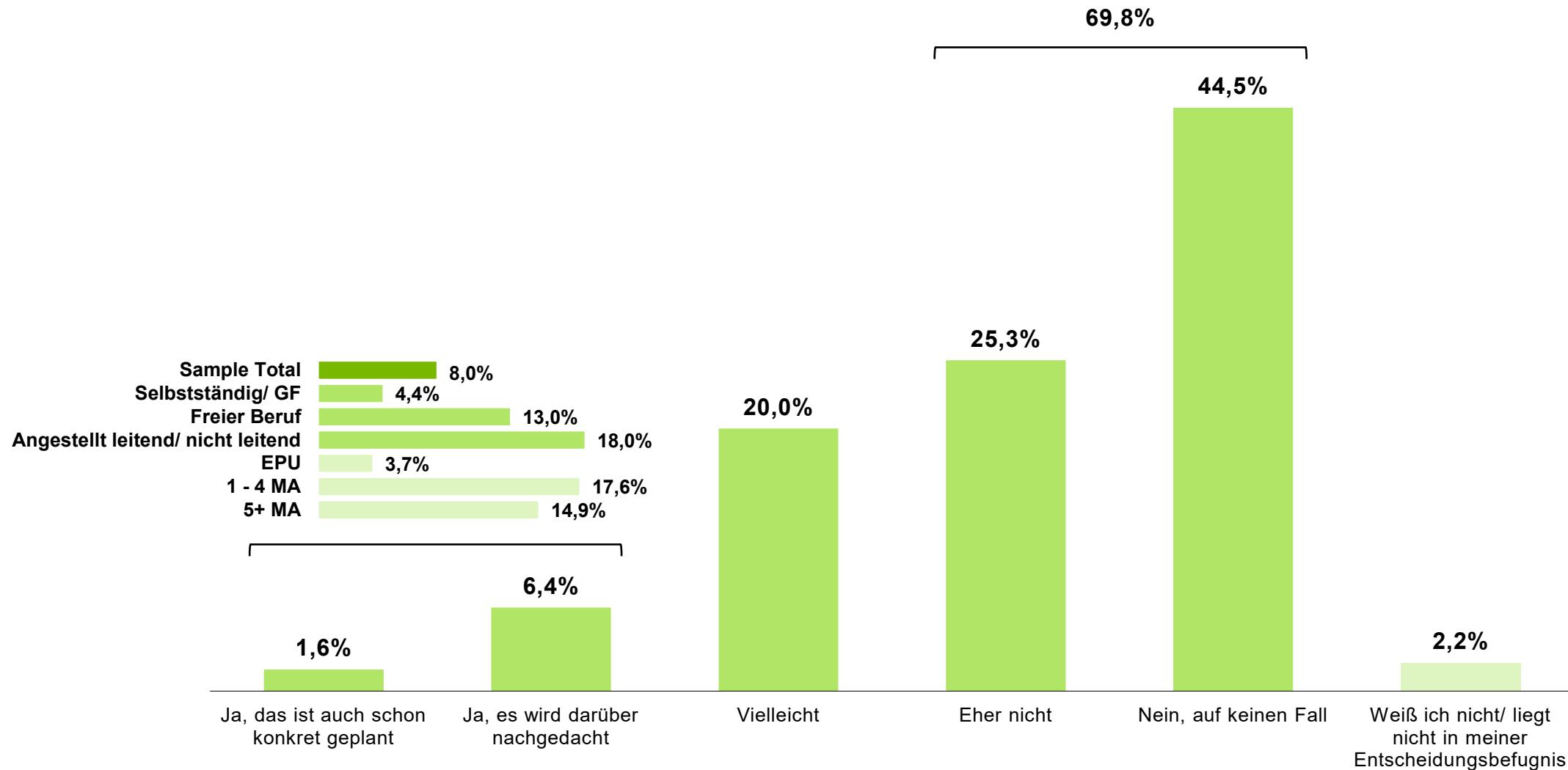
Rechnungslegung intern vs. extern

Rechnungen: intern vs. extern



5. Wird in Ihrem Unternehmen die Rechnungserfassung (Rechnungseingang) und Rechnungserstellung (Rechnungsausgang) intern gemacht oder ist diese an einen Dritten (z.B. Buchhalter, Steuerberater) ausgelagert? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500

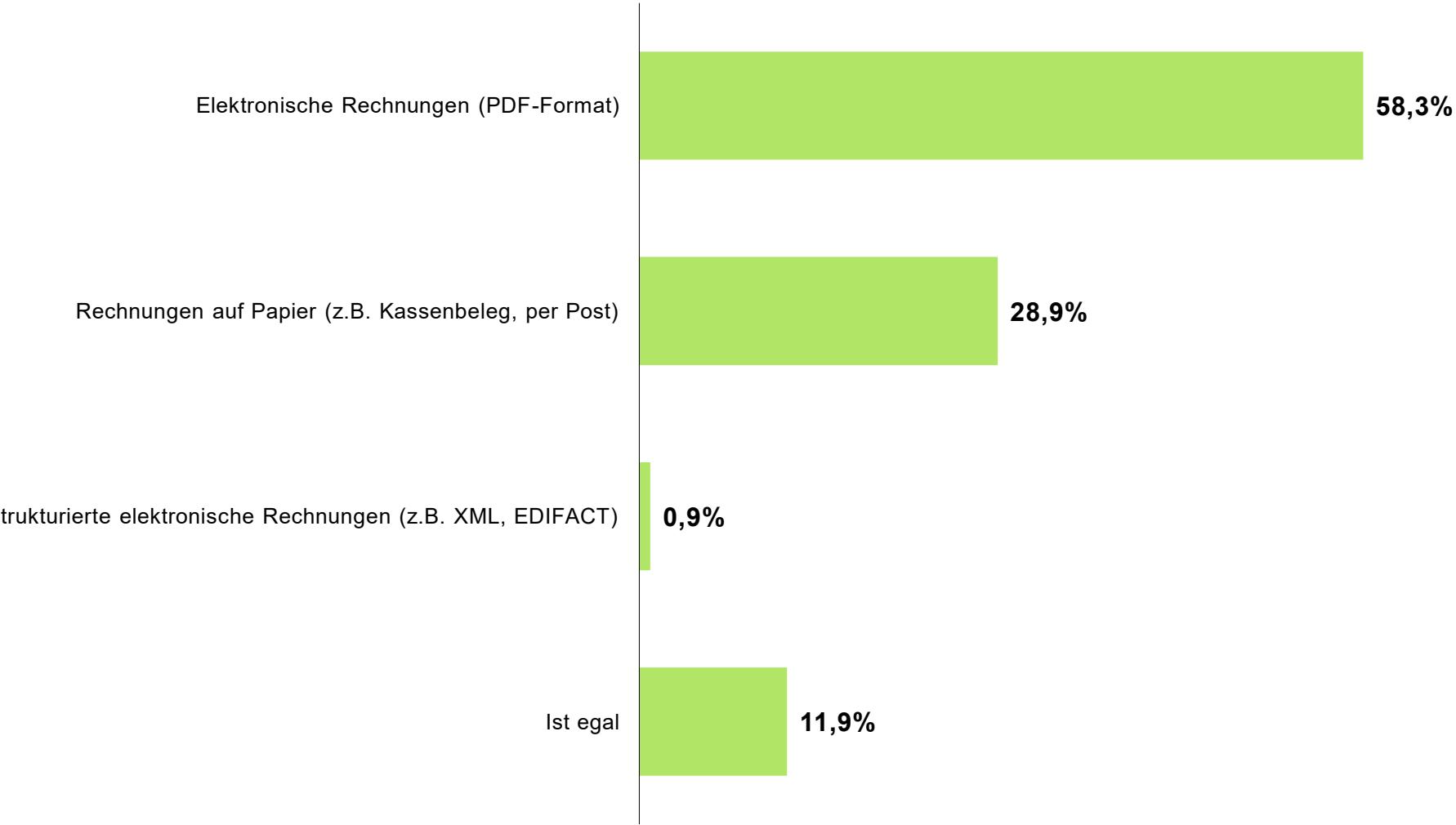
Vorstellbarkeit der Auslagerung von Rechnungen



6. Wäre es für Sie vorstellbar den Versand von Rechnungen und/oder den Rechnungsausgang künftig an Dritte auszulagern (z.B. Buchhalter, Steuerberater)? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungseingang oder Rechnungsausgang intern durchführen || n=479 || MW 4,1 (Skala von "1 = Ja, das ist auch schon konkret geplant" bis "5 = Nein, auf keinen Fall")

Elektronische Rechnungen - Eingang

Bevorzugte Art der Rechnung



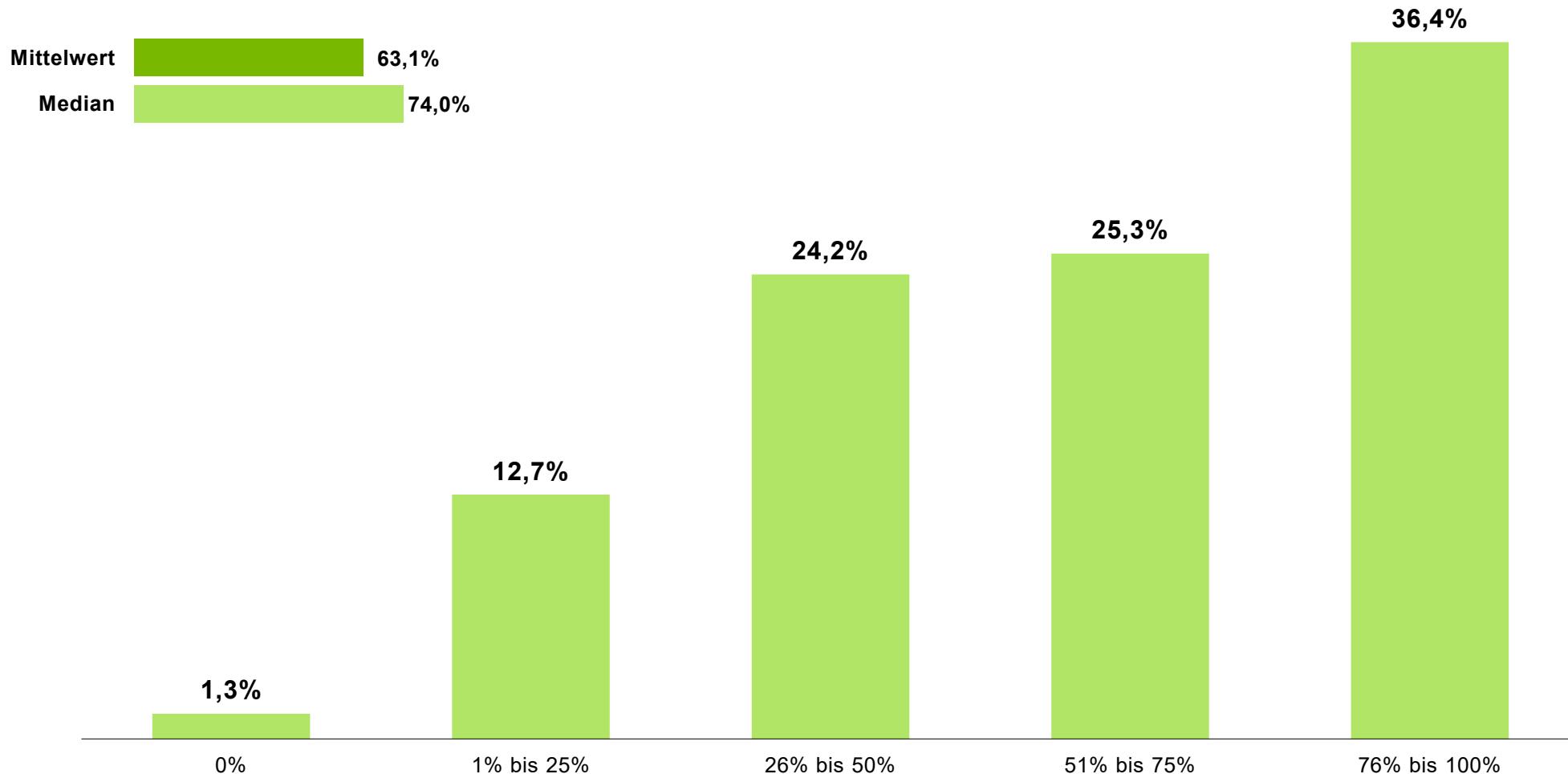
Bevorzugte Art der Rechnung

Wellenvergleich

Wellenvergleich	August 2016	August 2017	August 2018	September 2021	August 2023	März 2025
absolut	n=819*	n=919	n=952	n=492	n=474	n=466
Elektronische Rechnungen (PDF-Format)	33,6%	38,3%	44,1%	53,7%	57,3%	58,3%
Rechnungen auf Papier (z.B. Kassenbeleg, per Post)	39,5%	38,2%	34,0%	31,4%	30,1%	28,9%
Strukturierte elektronische Rechnungen (z.B. XML, EDIFACT)	n.a.	n.a.	n.a.	4,7%	4,5%	0,9%
Ist egal	26,9%	23,5%	21,9%	10,2%	8,1%	11,9%

8. [...] Welche Art von Rechnungen bevorzugt Ihr Unternehmen ganz grundsätzlich? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungseingang (*Buchhaltung) intern durchführen

Anteil der elektronisch erhaltenen Rechnungen

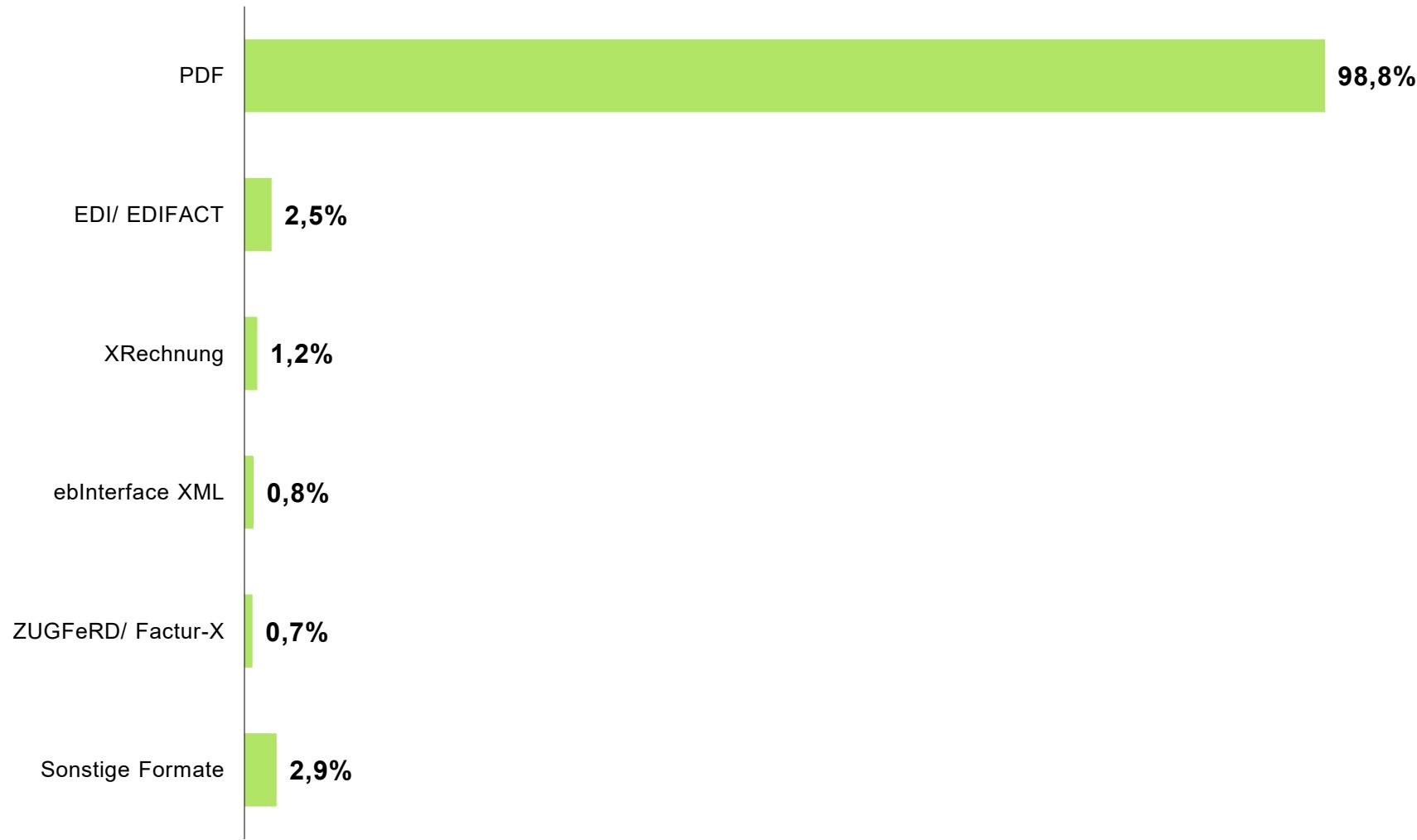


Anteil der elektronisch erhaltenen Rechnungen

Wellenvergleich

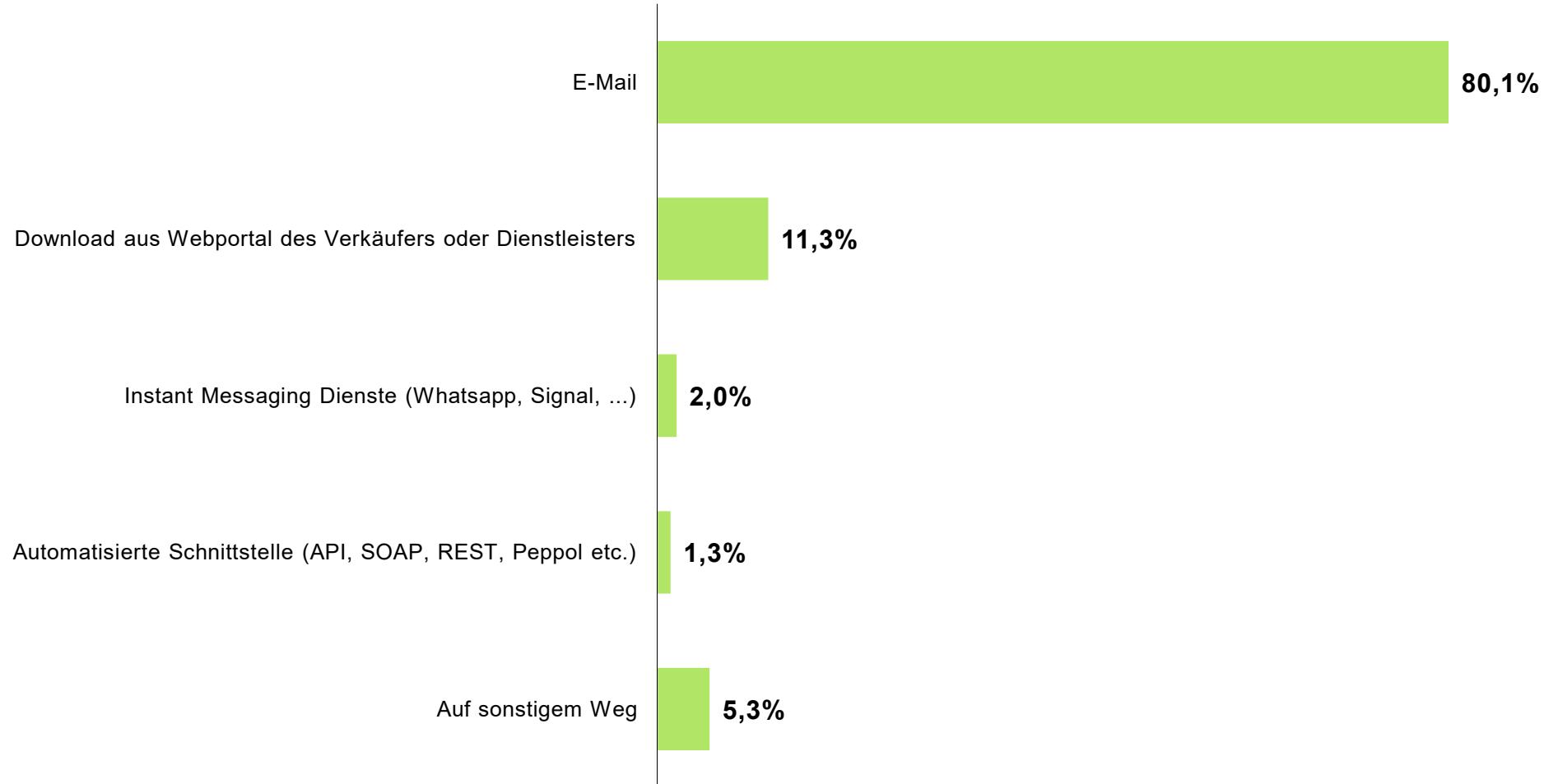
Wellenvergleich	August 2017	August 2018	September 2021	August 2023	März 2025
absolut	n=851	n=895	n=444	n=421	n=439
Mittelwert	n.a.	47,4%	62,2%	67,3%	63,1%
Median	n.a.	50,0%	69,0%	75,0%	74,0%
0%	2,7%	1,9%	0,5%	0,3%	1,3%
1% bis 25%	41,8%	33,5%	15,0%	7,2%	12,7%
26% bis 50%	25,0%	25,2%	22,3%	22,2%	24,2%
51% bis 75%	16,4%	13,7%	28,1%	30,0%	25,3%
76% bis 100%	14,0%	25,7%	34,1%	39,8%	36,4%

Format der elektronisch erhaltenen Rechnungen



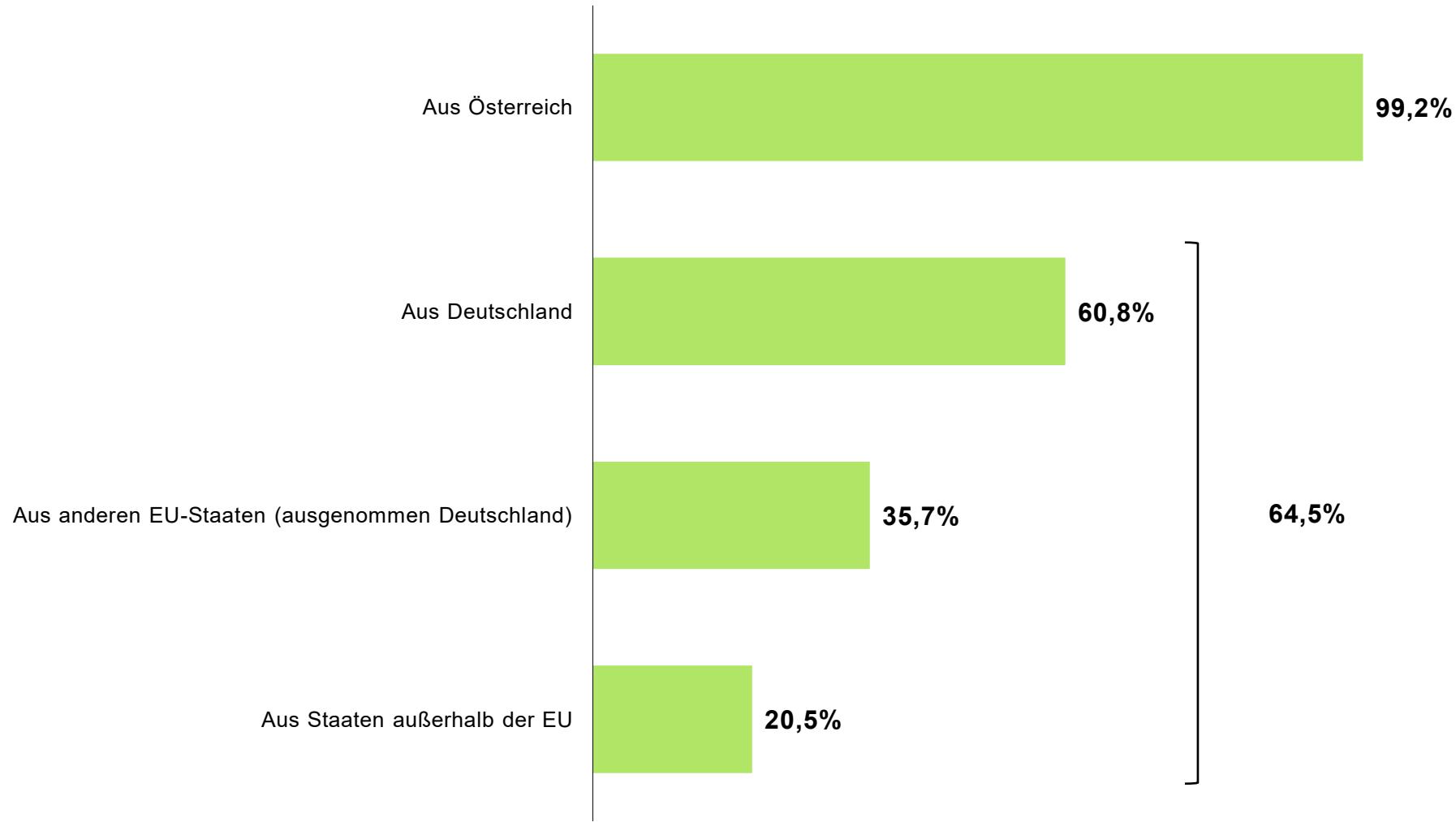
Transportwege der elektronisch erhaltenen Rechnungen

Mittelwerte

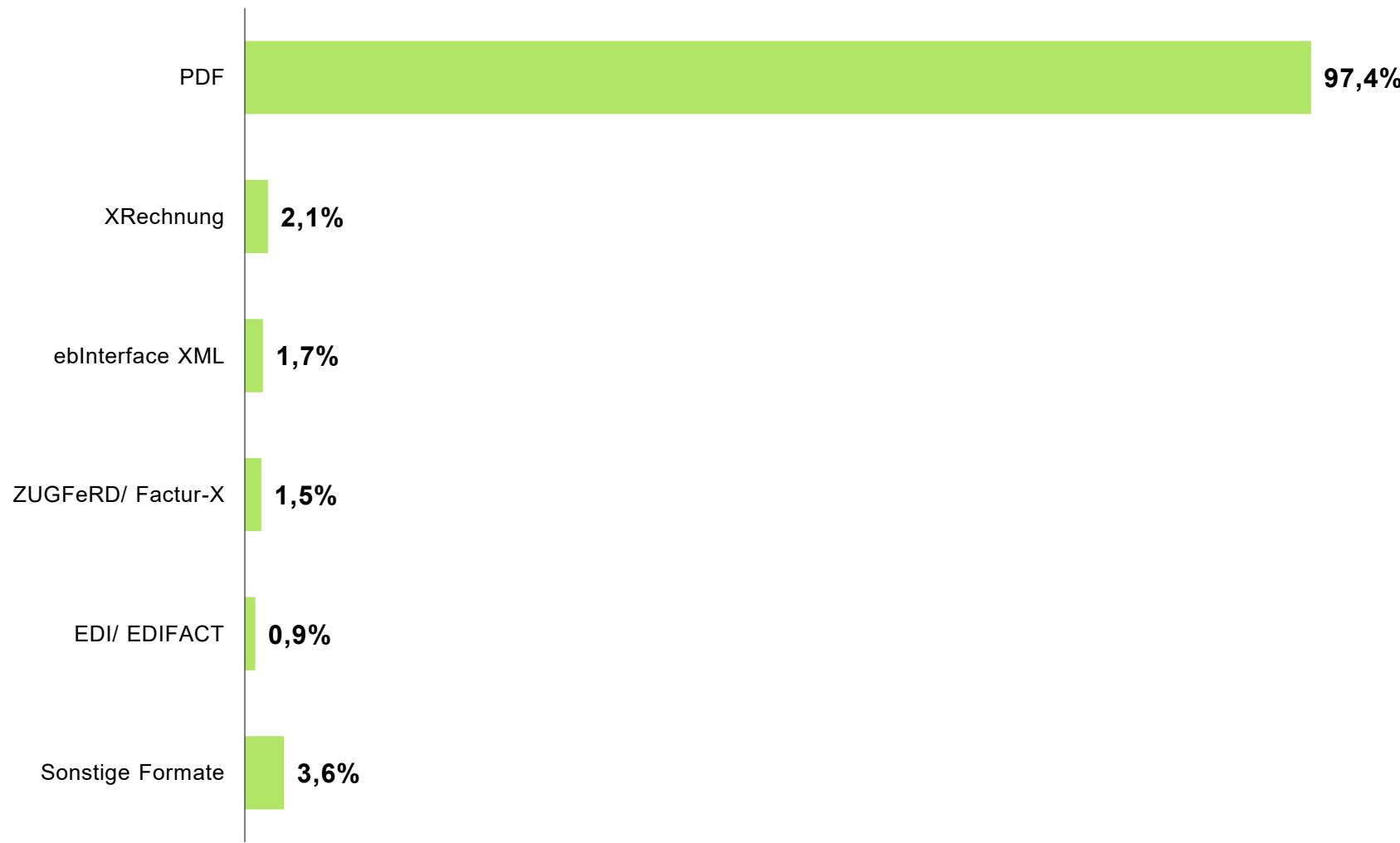


11. Wie viel Prozent der elektronischen Rechnungen erhalten Sie auf welchem Transportweg? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungseingang intern durchführen & elektronische Rechnungen erhalten || n=433

Herkunft der elektronisch erhaltenen Rechnungen

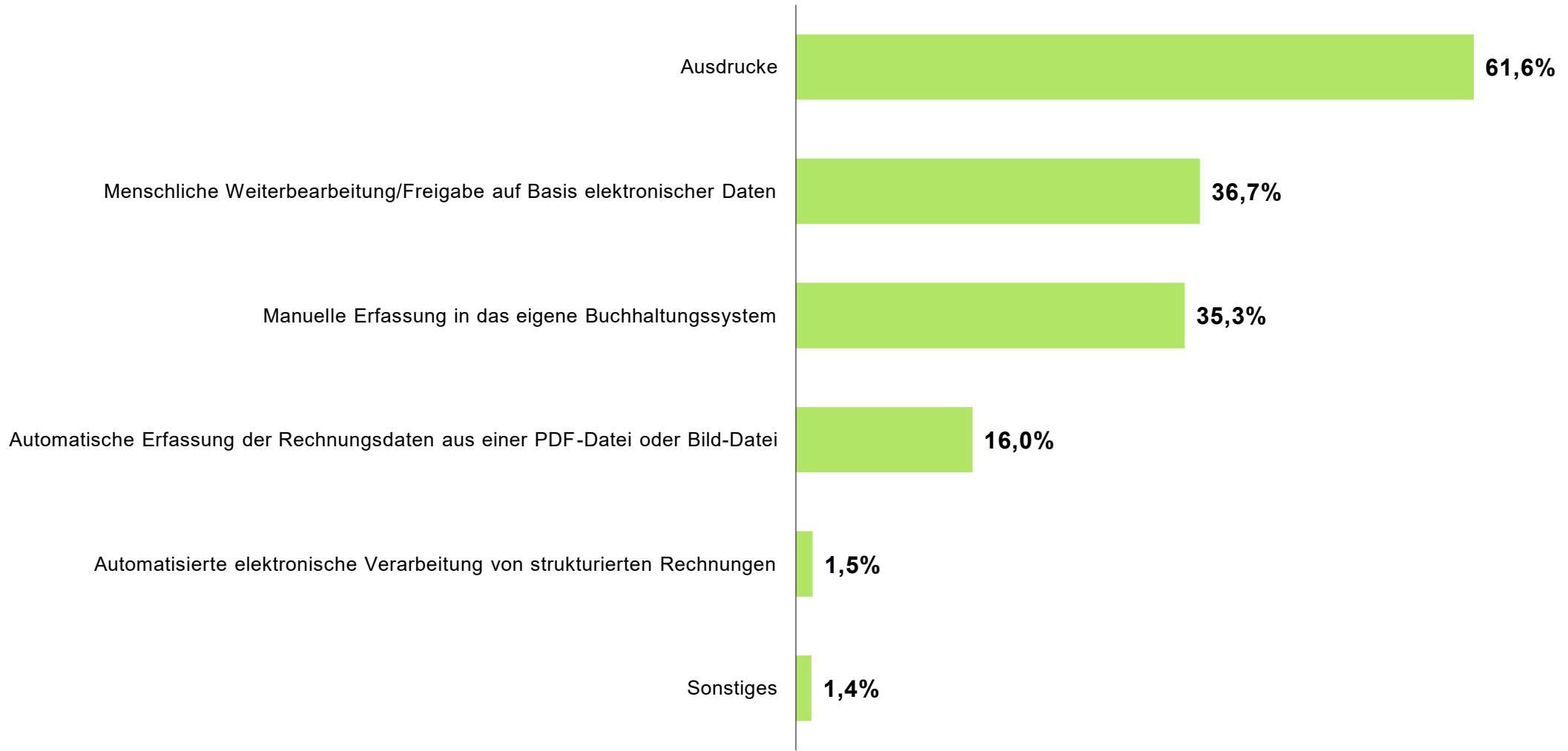


Format der elektronisch erhaltenen Rechnungen aus dem Ausland

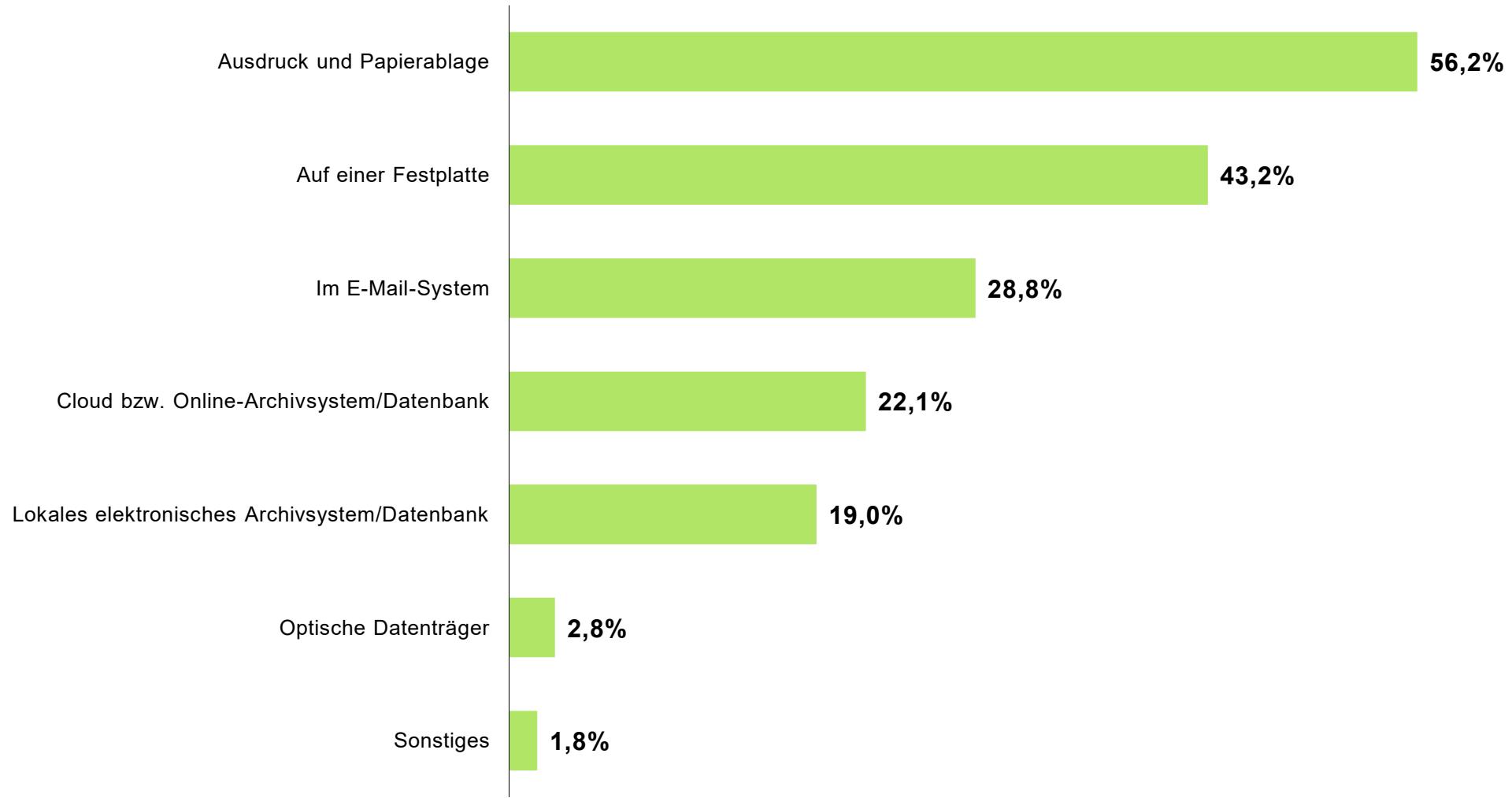


14. In welchem Format bzw. in welchen Formaten erhalten Sie elektronische Rechnungen aus anderen Ländern? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungseingang intern durchführen & elektronische Rechnungen aus anderen Ländern erhalten || n=279 || Mehrfach-Nennung möglich

Bearbeitung der elektronisch erhaltenen Rechnungen

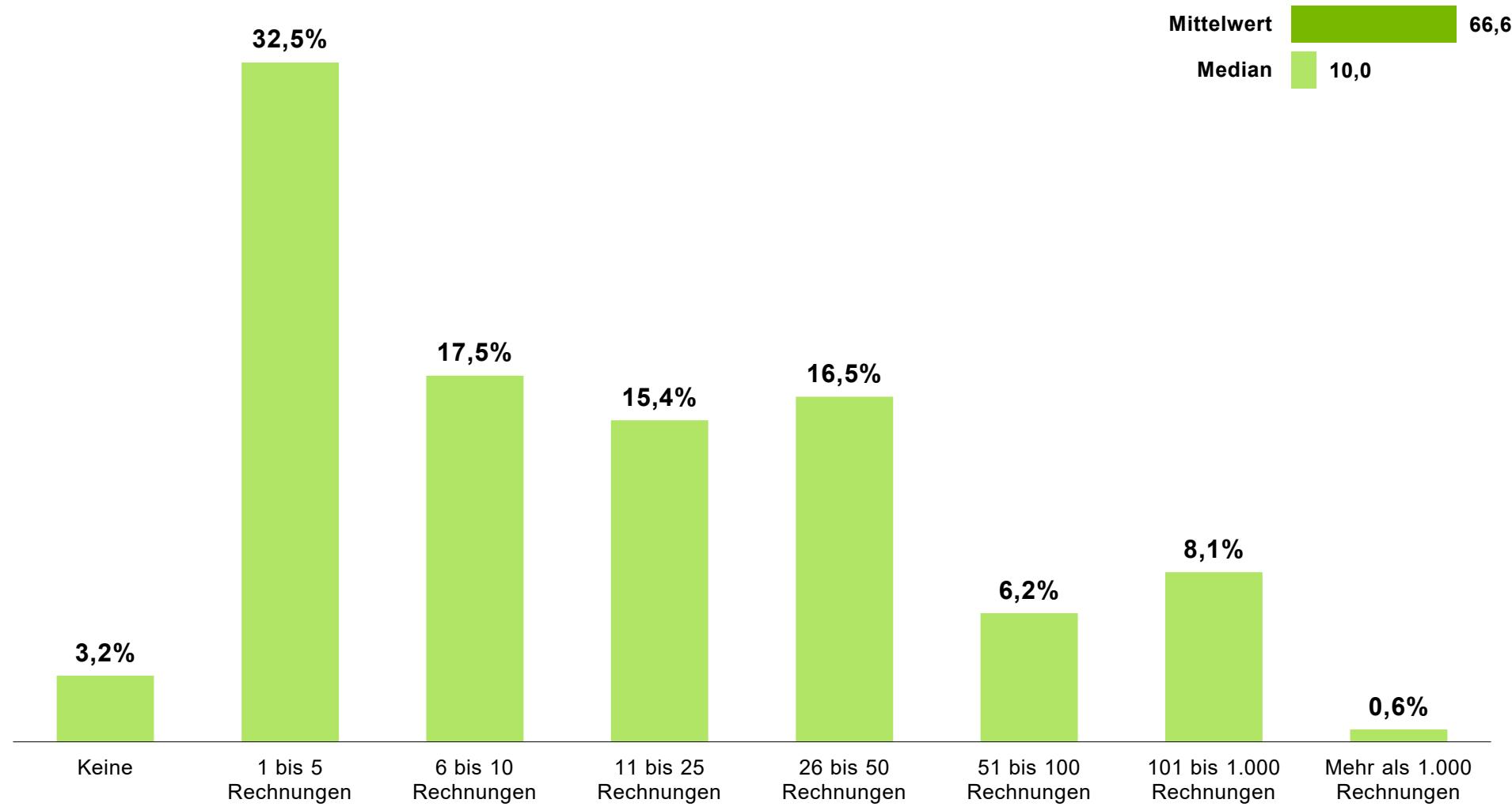


Archivierung der elektronisch erhaltenen Rechnungen

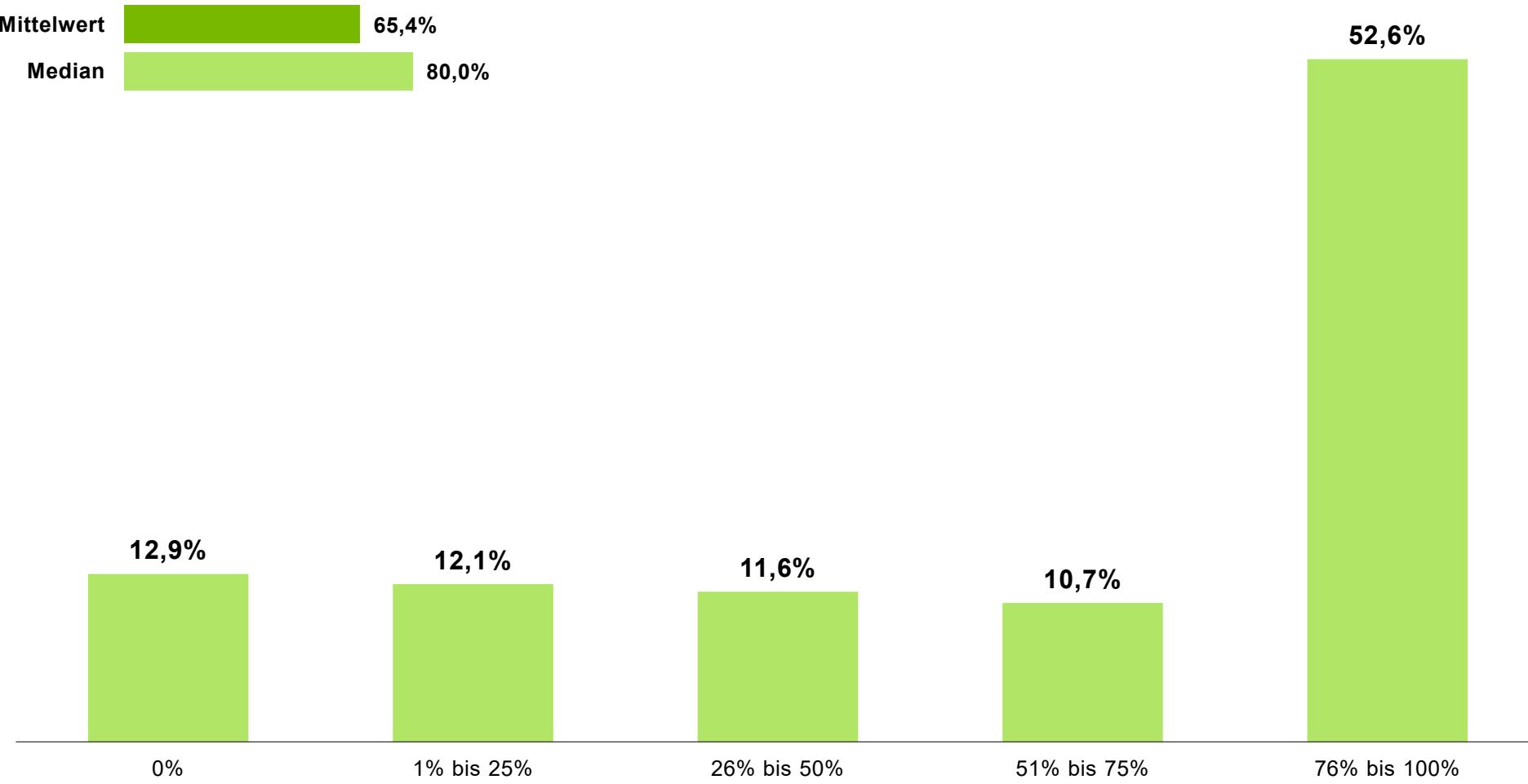


Elektronische Rechnungen - Ausgang

Gesamtanzahl der monatlich ausgestellten Rechnungen

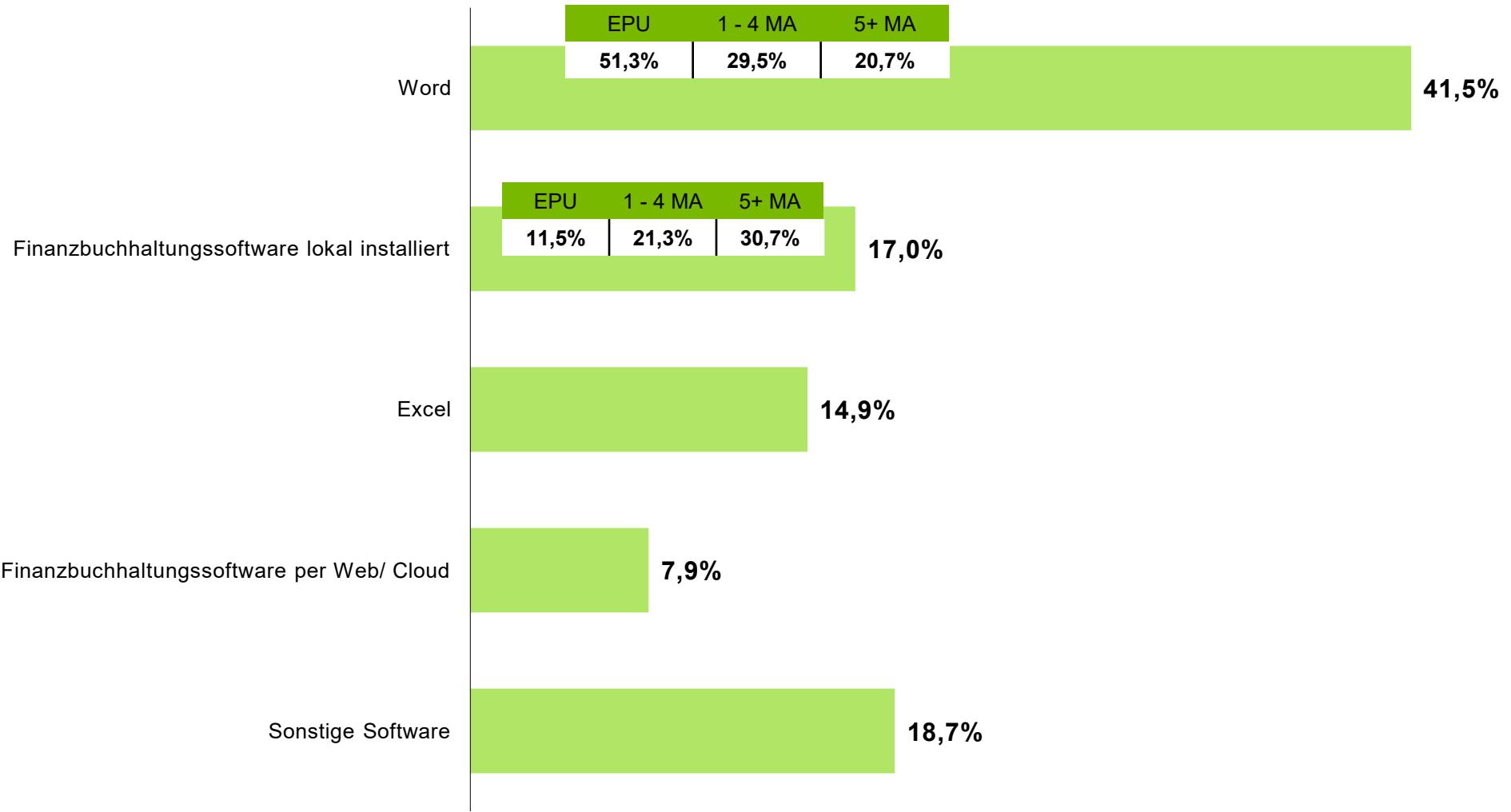


Anteil der elektronisch ausgestellten Rechnungen

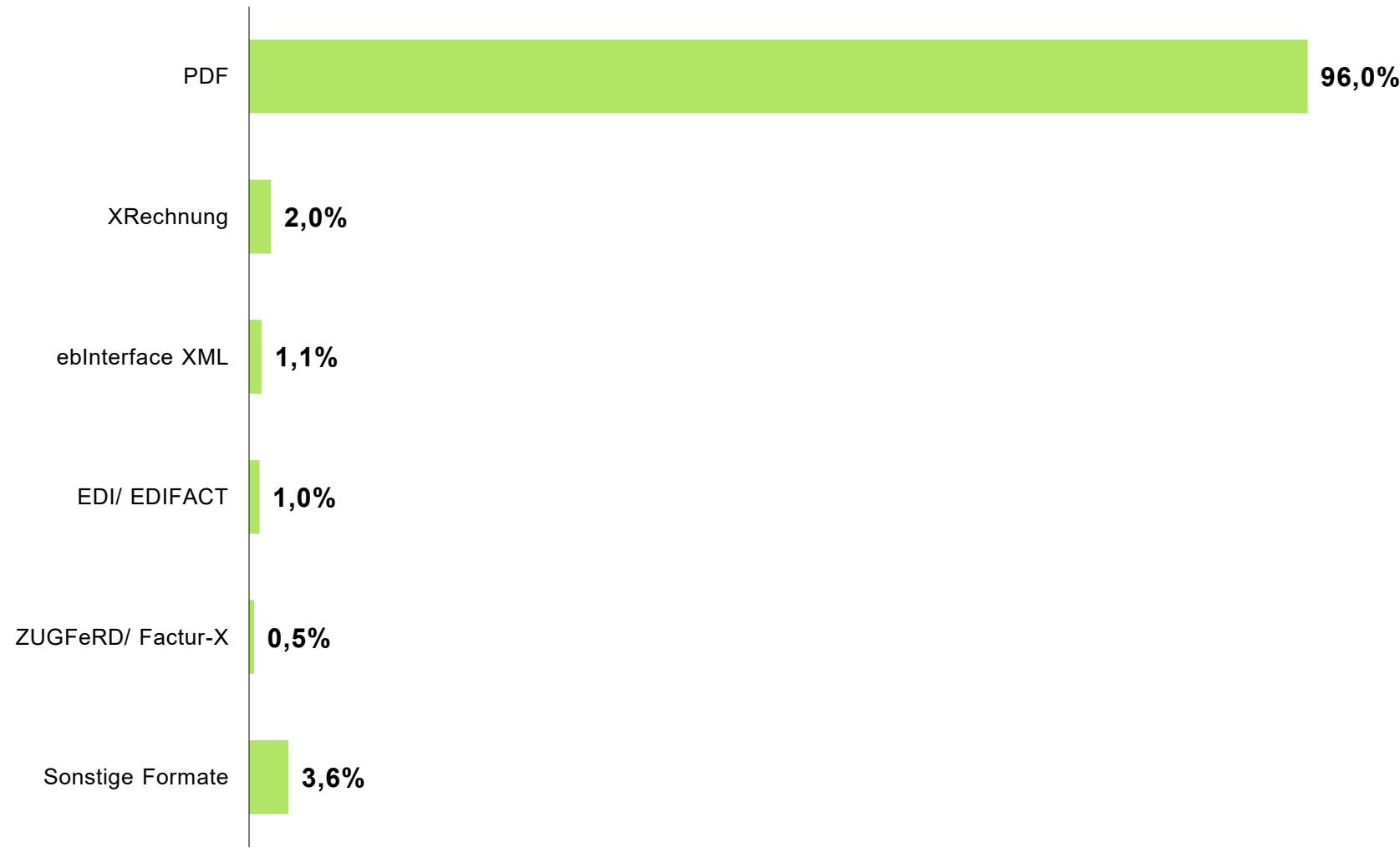


19. Und wie viel Prozent aller Ausgangsrechnungen stellt Ihr Unternehmen auf elektronischem Weg (egal welches Format) aus? [...] || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungsausgang intern durchführen || n=476

Software zur Erstellung von Rechnungen

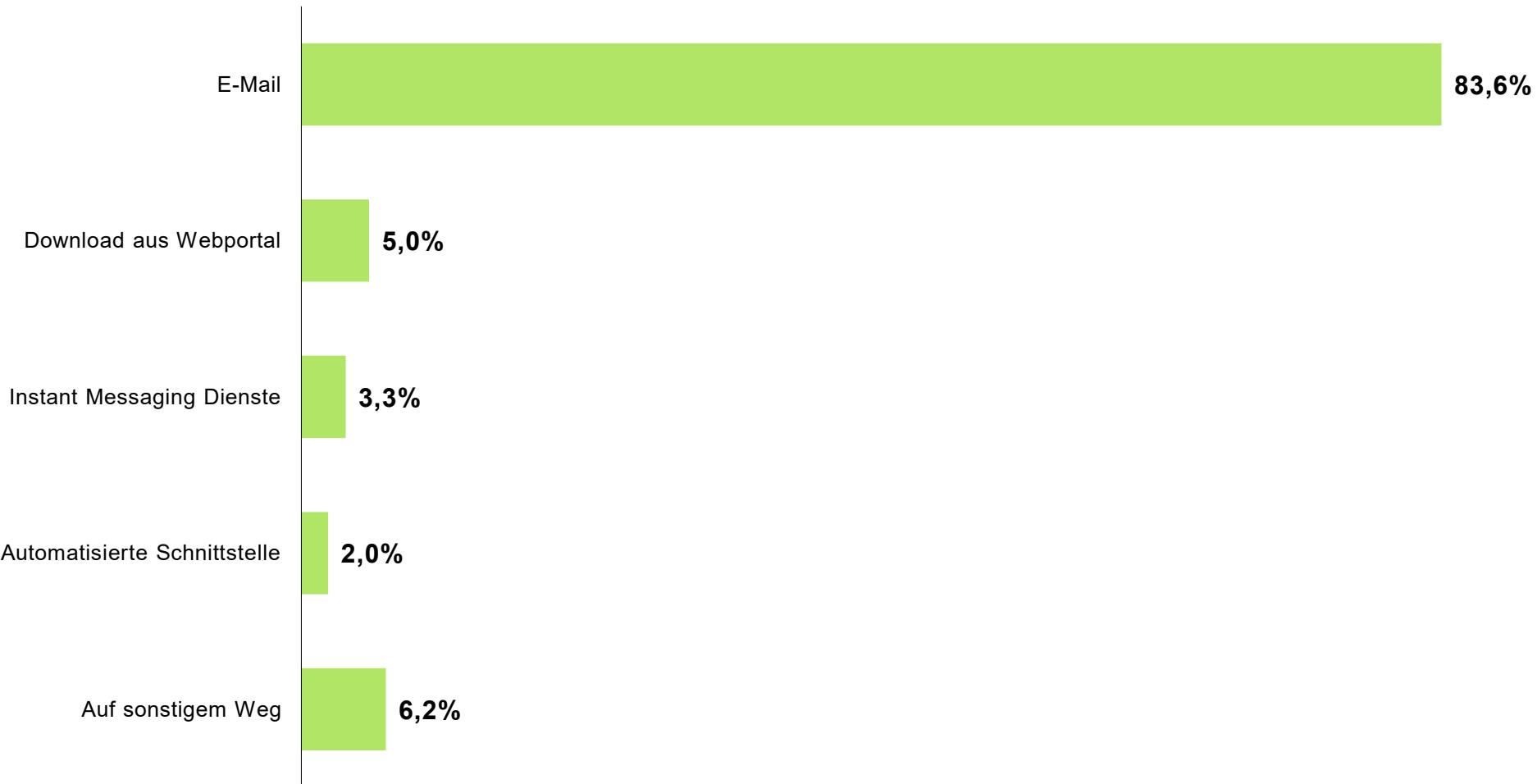


Format der elektronisch ausgestellten Rechnungen



Transportwege der elektronisch ausgestellten Rechnungen

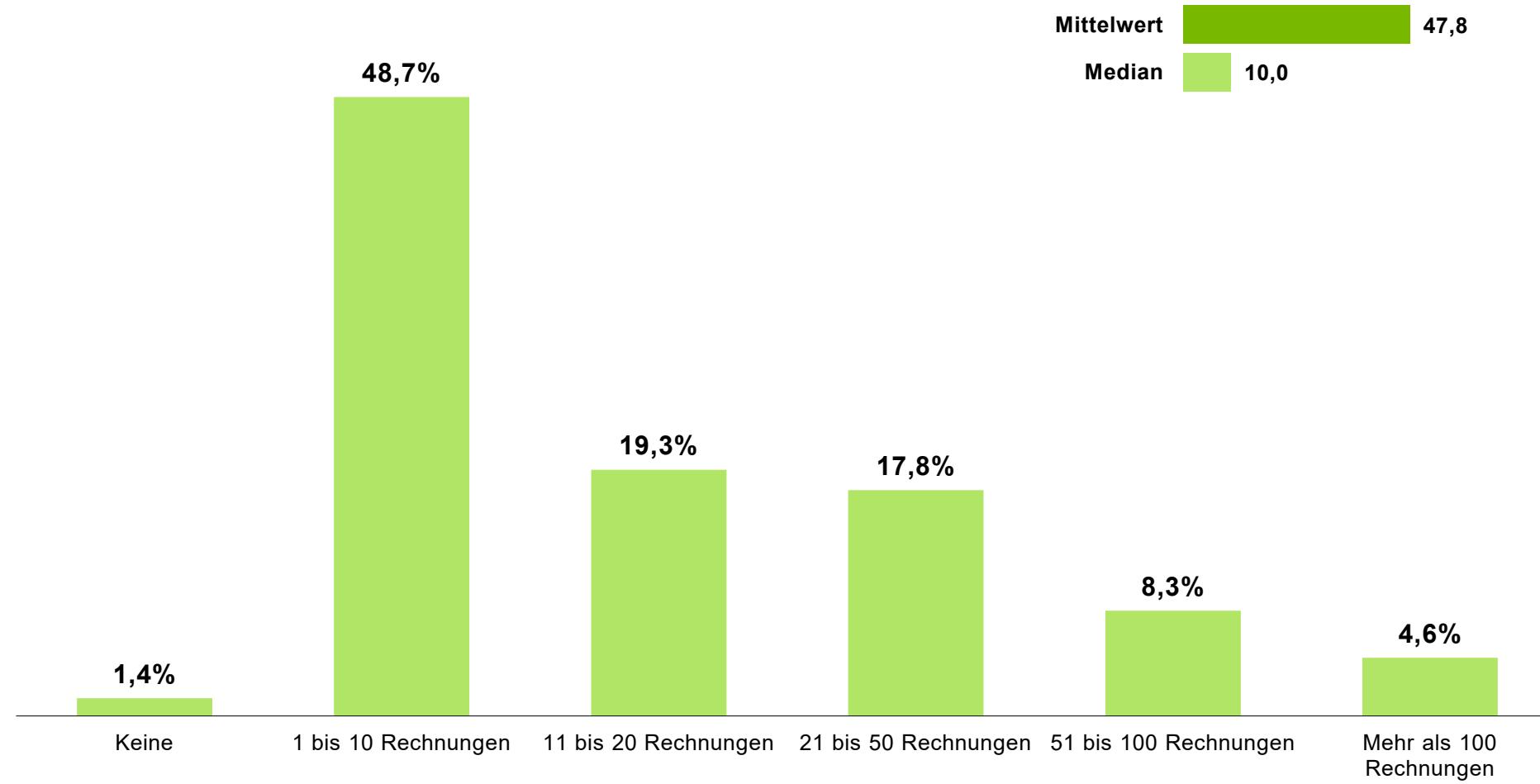
Mittelwerte



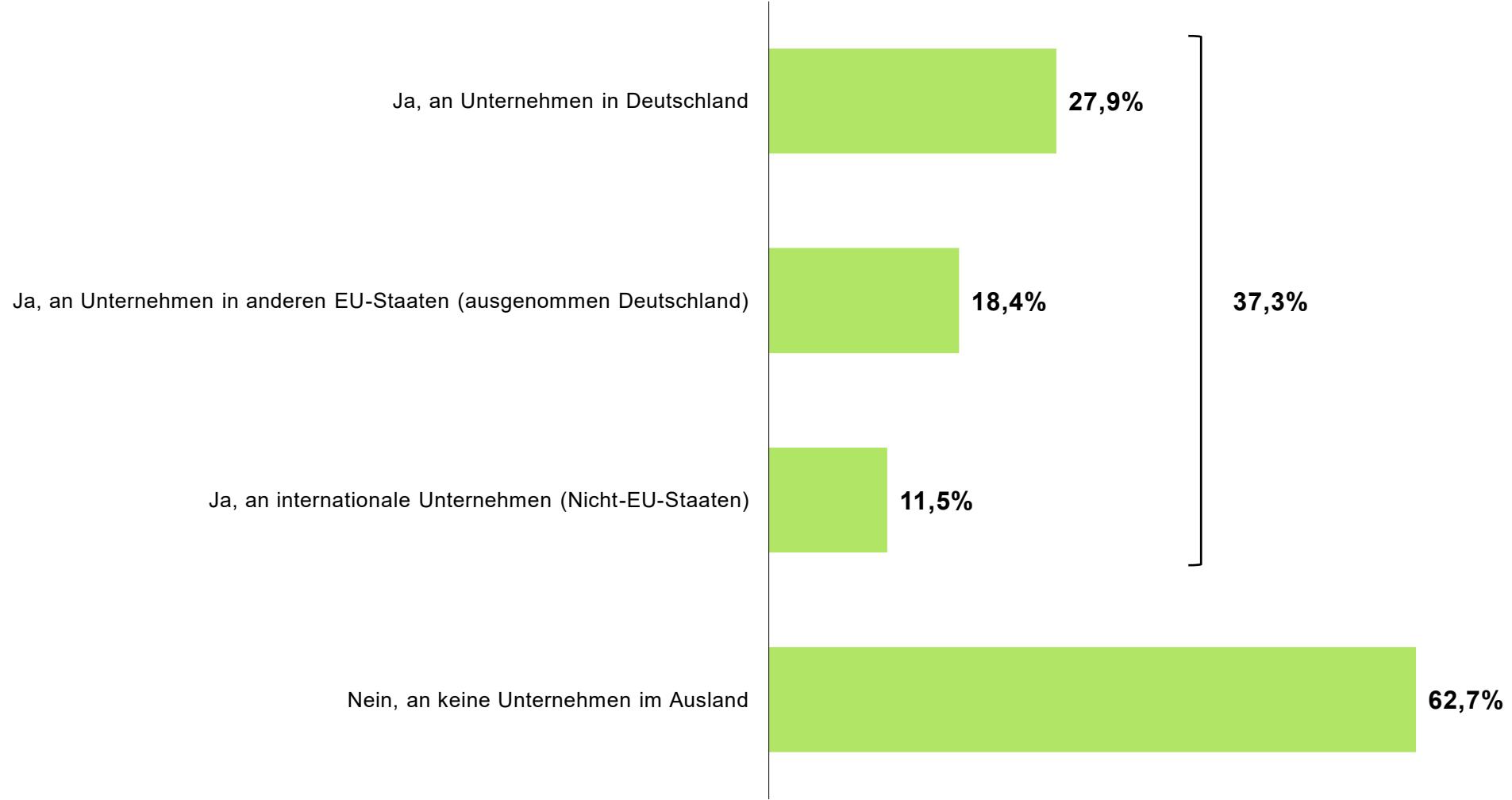
22. Wie viel Prozent der elektronischen Rechnungen senden Sie auf welchem Transportweg? || Basis: Selbständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben & den Rechnungsausgang intern durchführen & elektronische Rechnungen ausstellen || n=414

Rechnungen allgemein

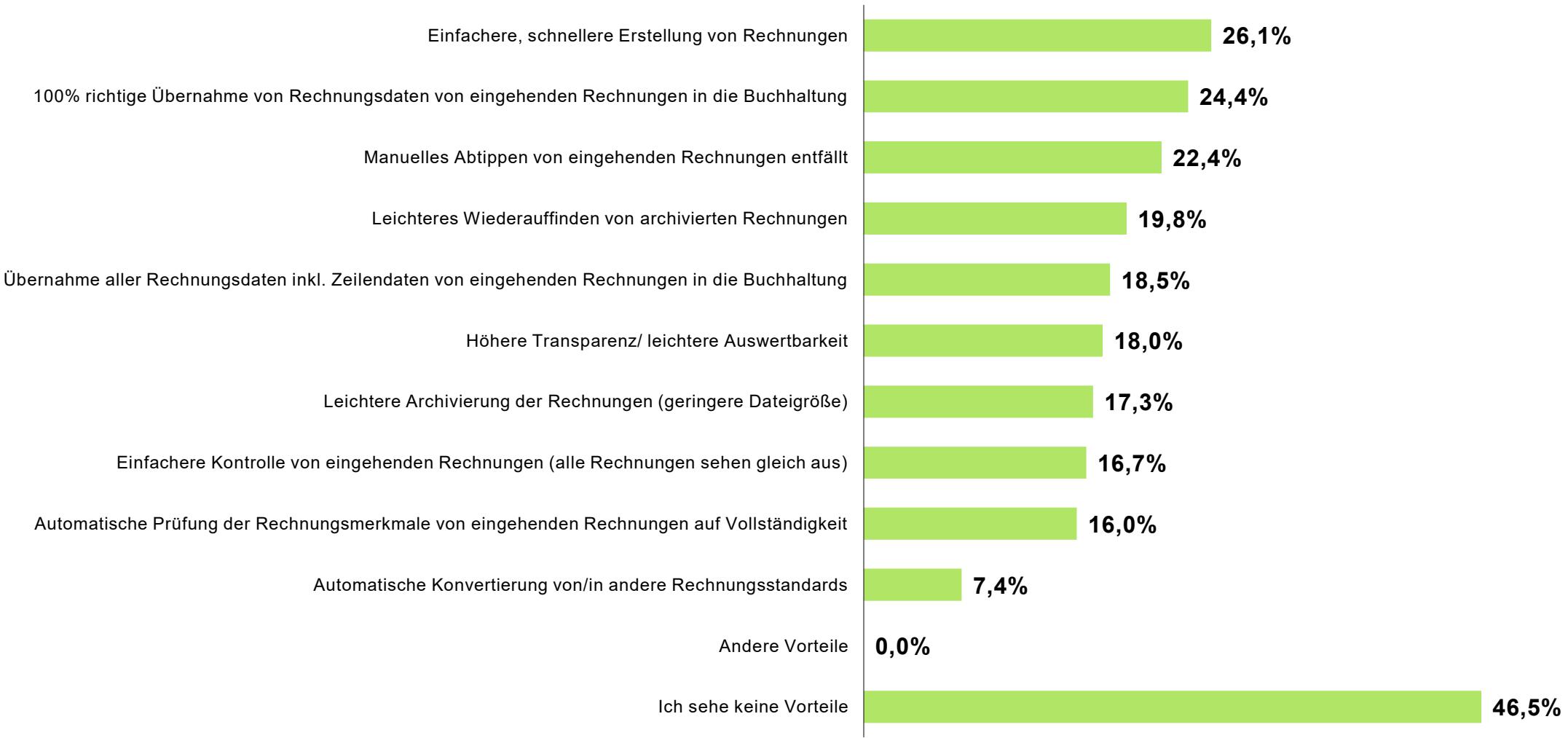
Gesamtanzahl der monatlich erhaltenen Rechnungen



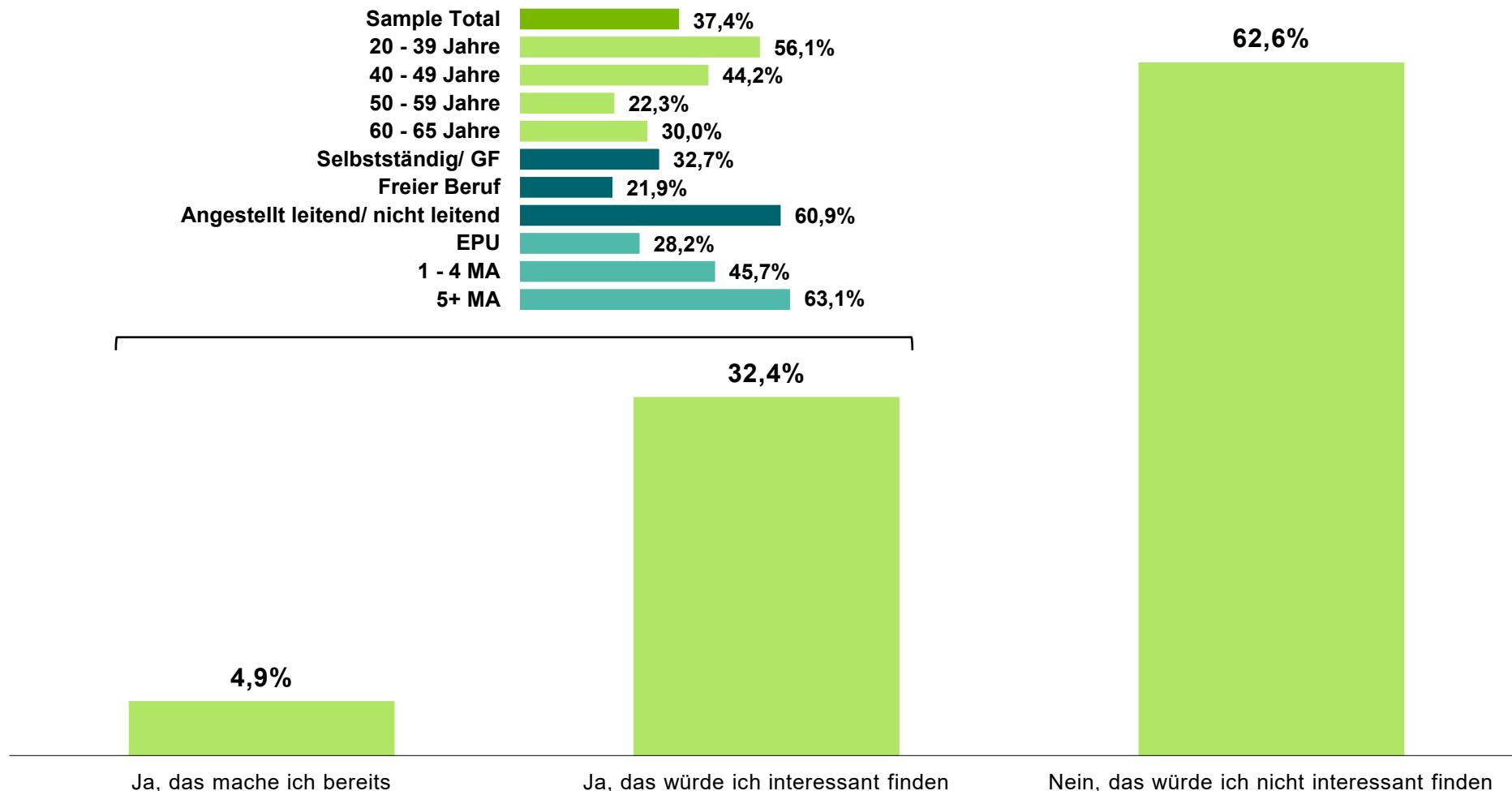
Rechnungsstellung an ausländische Unternehmen



Vorteile von elektronisch strukturierten B2B-Rechnungen



Interesse an der Weiterverarbeitung einzelner Rechnungszeilen



31. Bei der Übermittlung von strukturierten Rechnungen können auch einzelne Rechnungszeilen mit den Positionsdaten automatisch weiterverarbeitet werden. Daraus können z.B. Abweichungen von Bestellung und Lieferschein automatisch erkannt bzw. betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt werden. Wäre diese Möglichkeit interessant für Sie? || Basis: Selbstständige/Geschäftsführer*innen, freiberuflich Tätige oder Angestellte, die im Unternehmen mit Rechnungswesen zu tun haben || n=500

einfach
schnell
fragen.

Corina Schopf, MSc.
Studienleiterin

c.schopf@marketagent.com
02252 909 009

Mühlgasse 59
2500 Baden

www.marketagent.com



marketagent.

Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von $n = 500$ der erobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 4,3 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 4,3) vom erobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 4,3 vom erobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %									
	3	5	10	15	20	25	30	40	50	
Fallzahl	97	95	90	85	80	75	70	60	50	
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8	
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9	
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7	
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9	
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4	
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6	
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1	
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8	
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5	
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8	
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5	
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0	

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017